

Erwartungen

Die Einschätzung der zukünftigen Konjunktur wird mit einem Indexwert von rund 60 Punkten positiv beurteilt und liegt damit fünf Indexpunkte unter dem vergleichsweise hohen Vorjahreswert. Es rechnen knapp 30 % der Inhaber mit einer besseren, 60 % mit einer gleich bleibenden und nur 10 % mit einer schlechteren Geschäftslage. Insgesamt erwarten die ostfriesischen Handwerksbetriebe deutliche Steigerungen der Umsätze sowie des Auftragsbestands.



An der Frühjahrsumfrage 2016 haben sich 116 Handwerksbetriebe aus dem gesamten Kammerbezirk beteiligt. Der Geschäftsklimaindex (GKI) bildet die aktuelle Geschäftslage ab und errechnet sich aus der Addition der Antwortkategorien „gut“ (Gewichtung: 100 %) und „befriedigend“ (Gewichtung: 50 %).

So finden Sie uns



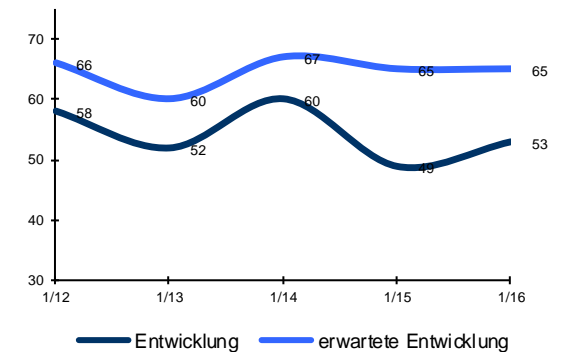
Handwerkskammer für Ostfriesland
Straße des Handwerks 2
26603 Aurich
Telefon 04941 1797-0
Telefax 04941 1797-40

info@hwk-aurich.de
www.hwk-aurich.de

Konjunkturbarometer Frühjahr 2016

Geschäftslage
Umsatz
Beschäftigung
Erwartungen

Auftragsbestand
Investitionen
Preise



mehr zur Konjunktur auch im Internet unter
www.hwk-aurich.de → Handwerk regional

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

Geschäftsklima

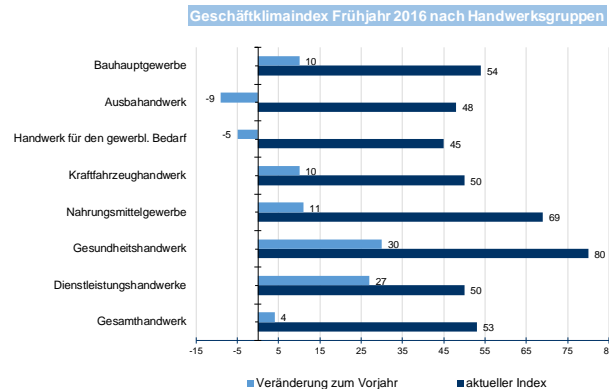
Das ostfriesische Handwerk weist in der ersten Umfrage des Jahres 2016 eine gute Konjunktur auf. Mit einem Geschäftsklimaindex von 53 Punkten liegt der Wert, der die aktuelle Lage der regionalen Betriebe beurteilt, auf einem mittleren Niveau. Der milde, aber verregnete Winter hat in einigen Handwerksbranchen dafür gesorgt, dass die übliche konjunkturelle Abschwächung über die Wintermonate geringer ausfällt. Insgesamt sind die Inhaber gut aufgelegt: Weit mehr als die Hälfte der befragten Betriebe sind mit ihrer aktuellen Geschäftslage zufrieden, sogar jeder vierte Betrieb bewertet sie als gut.

Geschäftslage im Handwerk				
	gut/besser	befriedigend/ gleich	schlecht/ schlechter	GKI/Saldo
Frühjahr 2015	20	58	22	49
Herbst 2015	33	56	11	61
Frühjahr 2016	26	55	19	53
Erwartungen	29	61	10	60

Die Spitzenreiter der Frühjahrsumfrage sind die Gesundheitshandwerke mit einem Wert von 80 Indexpunkten (Vorjahr 50). Augenoptiker, Hörgeräte-akustiker, Zahntechniker sowie Orthopädienschuhmacher und -techniker bewerten ihre derzeitige Geschäftslage durchweg als gut oder sind zufrieden. Vor allem Steigerungen im Umsatz sowie Zuwächse in den Auftragsbüchern konnten generiert werden. Dies lässt sich auf das gute Konsumklima der Privathaushalte und dem Trend zum bewussten Umgang mit der eigenen Gesundheit zurückführen. Die Lebensmittelhandwerke weisen einen Indexwert von 69 Punkten (Vorjahr 58) auf. Der Trend zur bewussten Ernährung und zu qualitativen sowie regionalen Produkten führt zu einer ausgesprochen positiven Einschätzung der Geschäftslage.

Handwerksgruppen

Als nächstes folgt das Bauhauptgewerbe mit 54 Punkten (Vorjahr 45). Saisonal bedingt ist dort die Beschäftigungslage schlecht und auch die Umsatzzahlen haben sich durch den nassen Winter verringert. Die Auftragslage ist ungebrochen und die ostfriesischen Bauvorhaben boomen. Angeschoben wird diese Entwicklung von den anhaltenden Niedrigzinsen und dem ungebremsen Bedürfnis der Ostfriesen an Immobilien und Sachwerte. Das Kfz-Gewerbe und die Dienstleistungshandwerke bewerten ihre aktuelle Geschäftslage als ausgeglichen. Zurückgegangene Auftragsbestände fordern bei den Friseuren und Kosmetikern, Schuh- und Uhrmachern sowie Fotografen und Textileinigern ihren Tribut. Jedoch konnten mehr Beschäftigte eingestellt und die erhöhten Rohstoffkosten an die Verbraucher weitergegeben werden. Die Handwerke des persönlichen Bedarfs melden eine deutliche Verbesserung der aktuellen Geschäftslage im Vergleich zum Vorjahr mit nur 28 Indexpunkten. Das Kfz-Handwerk gehört zu den Branchen, in denen die Konjunktur seit Jahren schwächer ist. In diesem Frühjahr ist ein Rückgang der Investitionssumme zu verzeichnen. Es konnten allerdings mehr Aufträge und eine leichte Steigerung des Umsatzes erreicht werden. Die Ausbauhandwerke melden eine konjunkturelle Geschäftslage von nur 48 Indexpunkten (Vorjahr 57). Durch den verregneten Winter sind viele Bauvorhaben nahezu zum Erliegen gekommen und konnten erst nach einer Trocknungsphase fortgeführt werden.



Weitere Konjunkturindikatoren

Somit mussten die Maler, Heizungsbauer, Elektrotechniker, Fliesenleger und Raumausstatter Verzögerungen und damit Auftragsrückgänge hinnehmen. Die gewerblichen Zulieferer (46 Indexpunkte, Vorjahr 50) leiden derzeit an den wirtschaftlichen Auswirkungen der politischen Lage mit geringen Impulsen für das Auslandsgeschäft und den geringen Milchpreisen im Bereich des Landmaschinenmechanikerhandwerks. Ob und wie sich die Entwicklungen nach den Erkenntnissen bei Volkswagen auf Dauer auswirken, lässt sich derzeit noch nicht einschätzen. Die Beschäftigtenzahlen im Berichtszeitraum sind leicht angestiegen. Klassischerweise hat das Baugewerbe saisonal bedingt viele Entlassungen vornehmen müssen, die Ausbau- und Dienstleistungshandwerke konnten allerdings zahlreiche Neueinstellungen verbuchen. Auch für die Zukunft erwartet das Gesamthandwerk einen Anstieg der Beschäftigten um per Saldo 7 Prozent.

Das ostfriesische Handwerk meldet Umsatzsteigerungen und volle Auftragsbücher. Vor allem bei den Gesundheitshandwerken haben sich positive Veränderungen im Gesundheitsbewusstsein der Kunden ergeben. Auch die Lebensmittelhandwerke tragen zu den positiven Werten bei. Lediglich die gewerblichen Zulieferer und die Ausbauhandwerke müssen einen erheblichen Rückgang der Aufträge verbuchen, was zu einer Minderung des Umsatzes führt. Insgesamt konnten leichte Erhöhungen der Verkaufspreise vorgenommen werden, um Kostenanstiege zu bewältigen. Das Investitionsvolumen wurde branchenübergreifend im Vergleich zu den Vormonaten verringert.

Konjunktur- indikatoren	Frühjahr 2016				Erwartungen			
	+	o	-	Saldo	+	o	-	Saldo
Umsatz	28	52	20	7	32	53	15	16
Auftrag	26	51	23	3	32	53	15	16
Beschäftigung	15	72	13	3	13	81	6	7
Investitionen	15	66	19	11	12	64	24	-12
Verkaufspreise	17	69	14	14	18	69	13	5